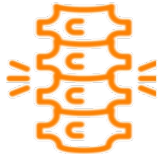




Willkommen zum
Workshop
«Cleverer Transfer
in der Notfallpflege»

Ausgangslage SUVA – Zahlen und Fakten

Muskuloskelettale Erkrankungen (MSE) sind ein grosses Problem – auch für uns



71 % der Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung leiden unter Rückenschmerzen.



Höchste krankheitsbedingte Absenzen → \approx 11.6 Tage / Jahr
30 % der Ausfalltage in der Pflege und Betreuung sind durch MSE verursacht.



Im Durchschnitt kostet ein Ausfalltag pro Person den Betrieb CHF 1000.—



56% Berufsausstiege bei den über 50-jährigen

Quelle: SUVA Präsentation „Cleverer Transfer von Menschen mit Unterstützungsbedarf“

Das BAG	Gesund leben	Krankheiten	Medizin & Forschung	Versicherungen	Strategie & Politik	Berufe im Gesundheitswesen	Gesetze & Bewilligungen	Zahlen & Statistiken	
▾	▾	▾	▾	▾	▾	▾	▾	▾	

[Bundesamt für Gesundheit BAG](#) > [Versicherungen](#) > [Unfallversicherung](#) > [Was bietet die Unfallverhütung?](#) > [Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten](#) > [Durchführungsorgane](#)

[← Was bietet die Unfallverhütung?](#)

Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten

Durchführungsorgane

EKAS

Aufsicht

Weiterbildungskurse

Unfallverhütung: Durchführungsorgane



Die Suva, die kantonalen Arbeitsinspektorate (KAI) und die eidgenössische Arbeitsinspektion (EAI) sorgen dafür, dass die Vorschriften über die Verhütung von Berufsunfällen angewendet werden.

Suva als Durchführungsorgan der Arbeitssicherheit

Die Suva beaufsichtigt die Anwendung der Vorschriften über die Verhütung von Berufsunfällen in bestimmten Betrieben und für bestimmte Arbeitsmittel gemäss Artikel 49 der Verordnung vom 19. Dezember 1983 über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV, SR 832.30). Sie beaufsichtigt auch die Anwendung der Vorschriften über die Verhütung von Berufskrankheiten in allen Betrieben (Art. 50 VUV). Ferner überwacht die Suva, dass die Vorschriften über die Verhütung von besonderen in der Person der Arbeitnehmer liegenden Berufsunfallgefahren in allen Betrieben (Art. 70 VUV) berücksichtigt werden.

KAI und EAI als Durchführungsorgane der Unfallverhütung

Kontakt

Bundesamt für Gesundheit BAG
Abteilung
Versicherungsaufsicht
Sektion Unfallversicherung,
Unfallverhütung und
Militärversicherung
Schwarzenburgstrasse 157
3003 Bern
Schweiz
Tel. +41 58 462 21 11

[✉ E-Mail](#)

[🖨 Kontaktinformationen drucken](#)

Ausgangslage SUVA – Projektstart

Die Suva lancierte im Jahr 2018 das Projekt «**Cleverer Transfer**»

Ziel der Suva:

- Förderung der Umsetzung des gesetzlich verankerten Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmenden im Gesundheitswesen
- Reduktion der körperlichen Belastung in den Pflegeberufen

Kooperation mit relevanten Stakeholdern

Cleverer Transfer
Schützen Sie Ihre Gesundheit wie ein Profi!

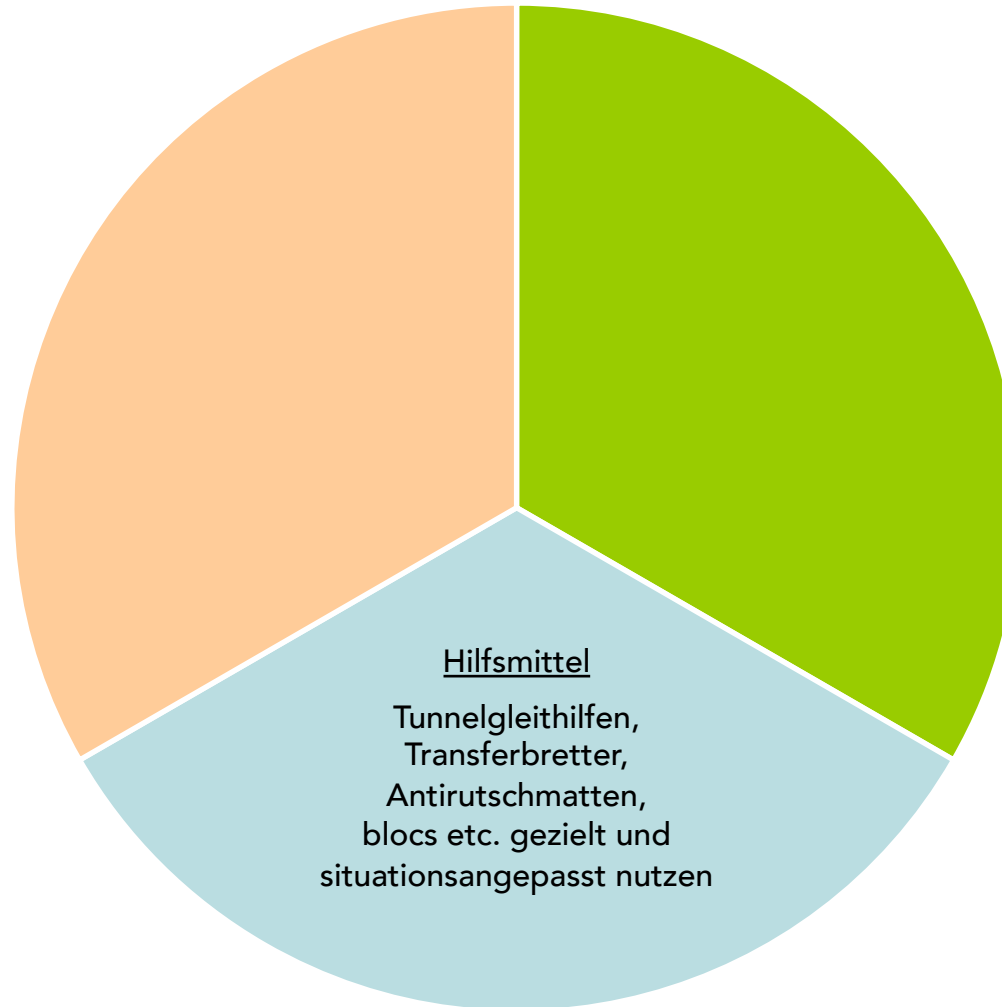


- Die Suva möchte, dass das Projekt von den relevanten Verbänden in der Schweiz (alle Sprachregionen) mitgetragen wird.
- Die Suva holte Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände als Kooperationspartner «aufs Boot».

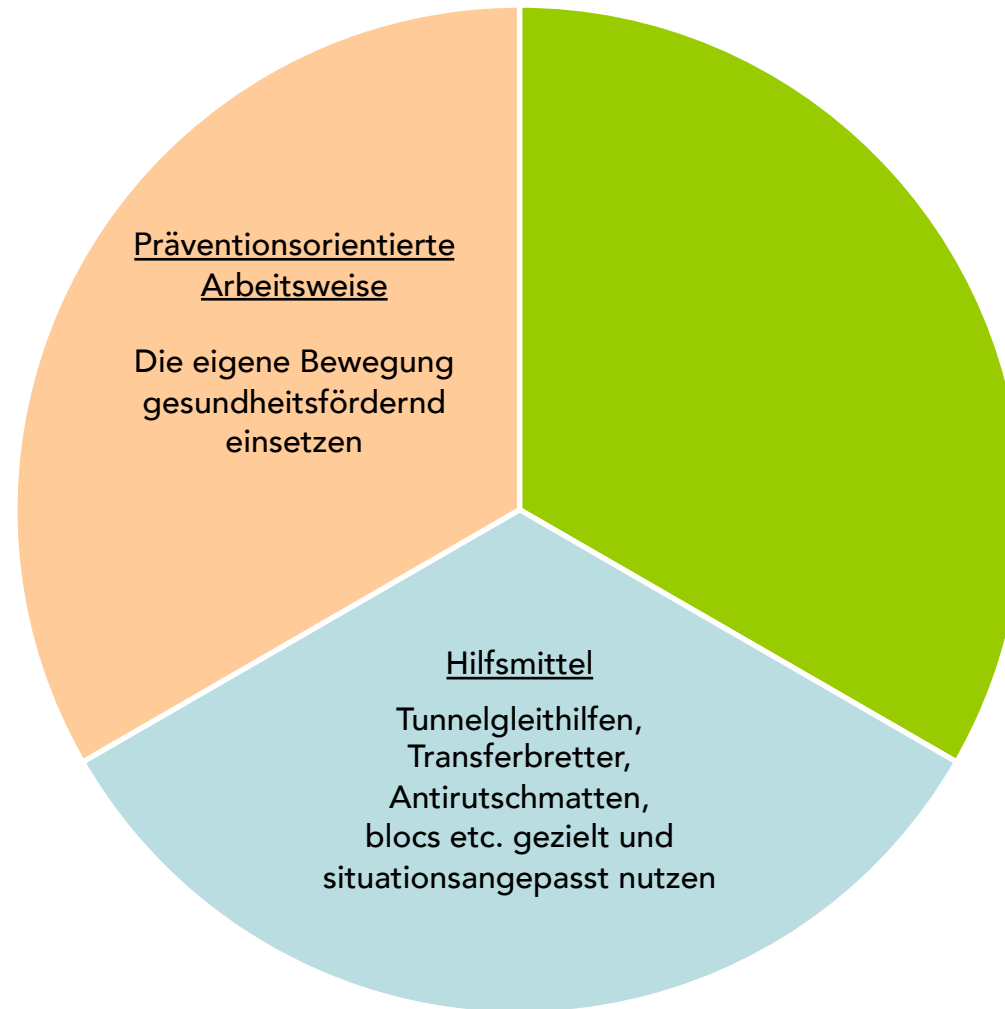
Ausgangslage Kinaesthetics Schweiz

- Unterstützung der alltäglichen Aktivitäten (z.B. Transfers) im Zusammenhang mit Gesundheitserhaltung und Gesundheitsentwicklung der Pflegenden und KlientInnen stehen im Fachgebiet Kinästhetik seit jeher im Mittelpunkt.
- Es existieren bereits langjährige und etablierte Bildungsangebote zu diesem Thema.
- Diese Bildungsangebote werden aktuell mit dem Thema Cleverer Transfer ergänzt.

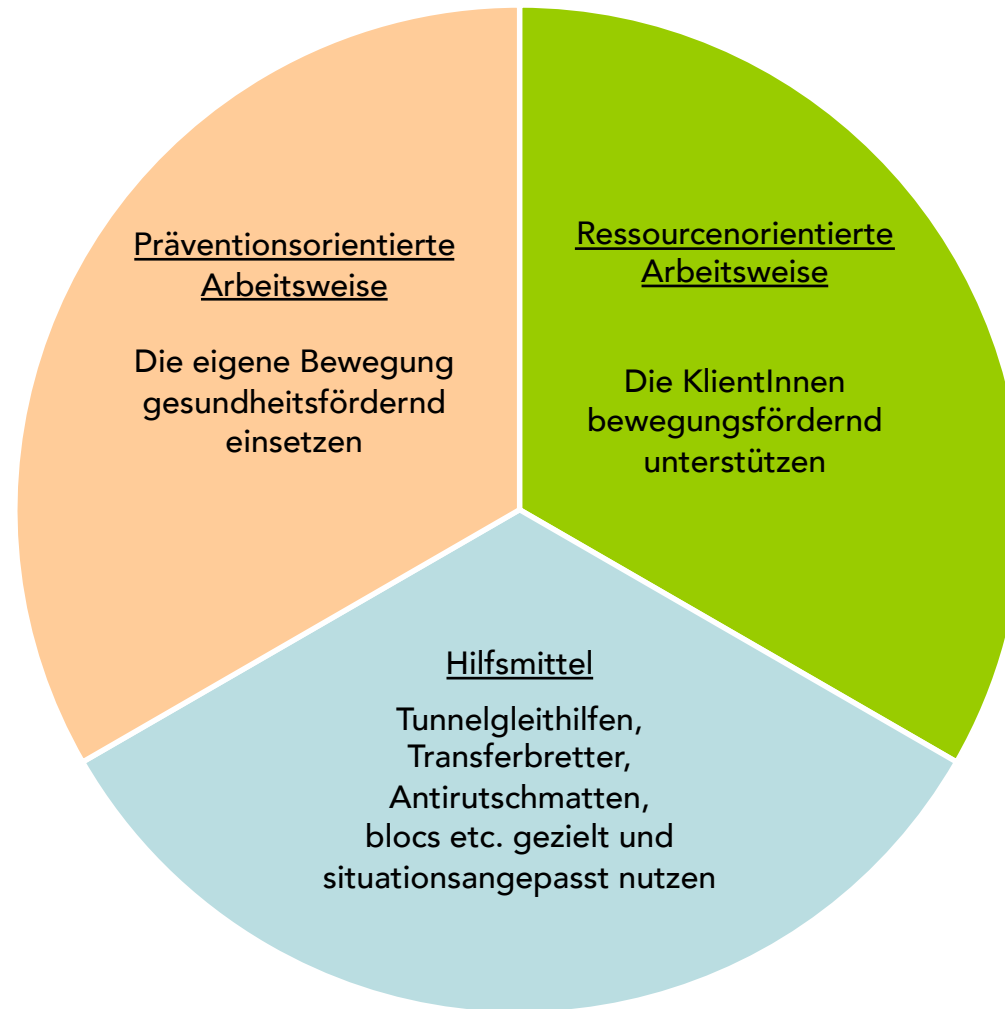
Das Prinzip Cleverer Transfer



Das Prinzip Cleverer Transfer



Das Prinzip Cleverer Transfer



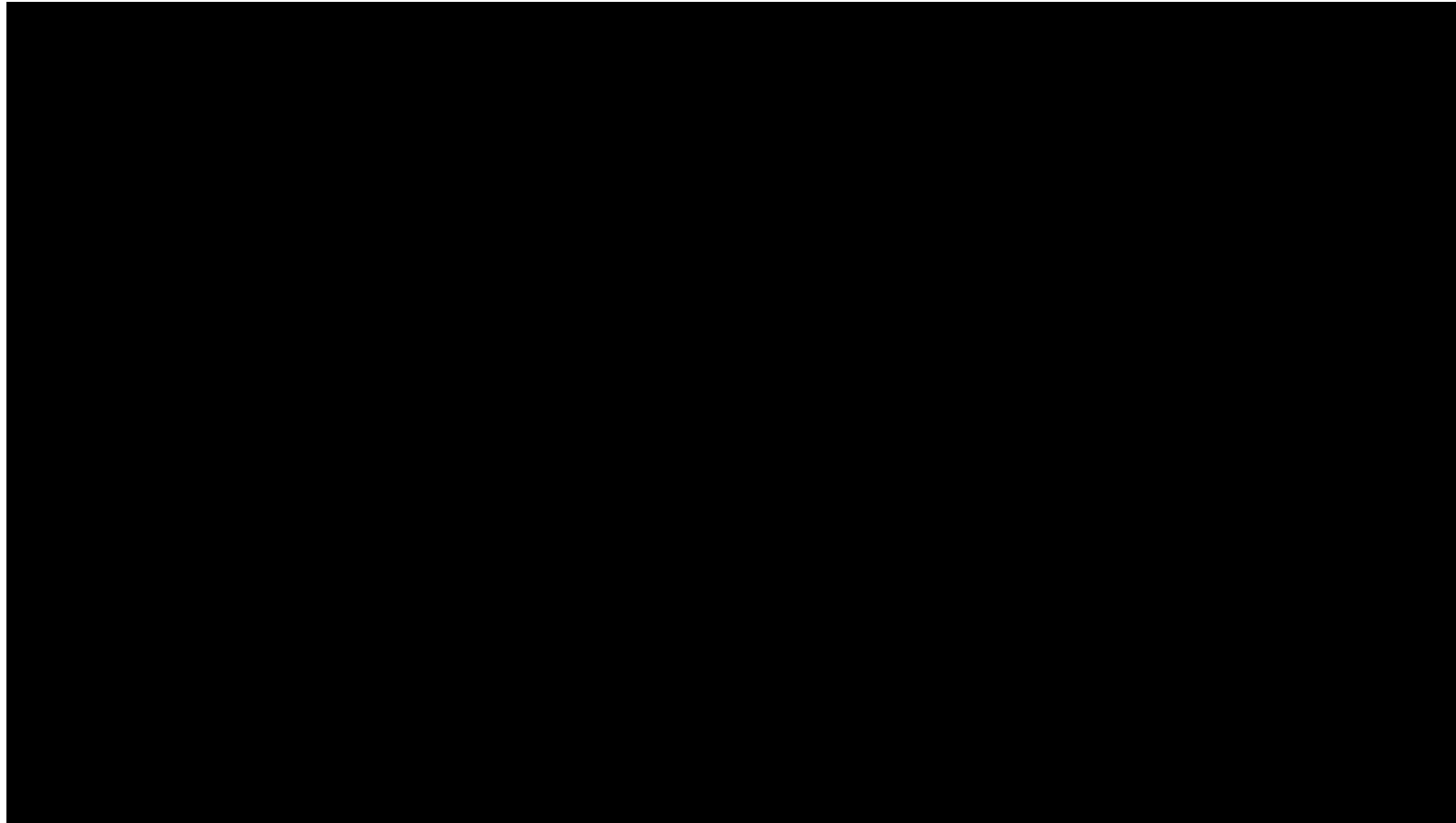
Was heisst «präventionsorientiert»?



Was heisst «ressourcenorientiert»?



Videobeispiel Transfer mit Rutschbrett





Kinaesthetics
Schweiz
Suisse
Svizzera

Dieses Video wurde von Kinaesthetics Schweiz
zu Schulungszwecken erstellt.

Weitere Informationen zum Cleveren Transfer:

www.kinaesthetics.ch

www.suva.ch

Vielen Dank für die Teilnahme